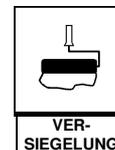


PU-Siegel extramatt/ matt / glänzend



1. Produktbeschreibung

Spezielles 2K-Polymersiegel auf Polyurethanbasis für den Langzeitschutz elastischer Bodenbeläge und die Sanierung des Oberflächenschutzes werkseitig PU-vergüteter Beläge. Bildet einen extrem strapazierfähigen Siegelfilm mit ausgezeichneter Elastizität, Haftung und hoher Chemikalienbeständigkeit, z.B. gegen marktübliche farblose Hand- und Instrumentendesinfektionsmittel. Der Einsatz in zeitweise nassbelasteten Bereichen ist nur möglich bei einer anhaltenden Nassbelastung von max. 1 Std. (z.B. Umkleiden, Waschräume). Hervorragender Verlauf, anwendungssicher im Auftrag. Hoher Festkörpergehalt, rutschhemmende Formulierung. Reduziert die Schmutzhaftung und den Pflegeaufwand. Die Variante „matt“ erfüllt die Anforderungen der DIN 18 032 für Sportböden. NMP-freie Formulierung. Nur für berufsmässige Verwender.

2. Anwendungsbereiche

Bodenbeläge aus PVC, CV, Linoleum und Gummi mit glatter oder leicht strukturierter bzw. genarbter Oberfläche sowie für werkseitig PU-vergütete Bodenbeläge, soweit mit dem Hersteller des Belages abgestimmt und empfohlen. Nicht geeignet für leit- bzw. ableitfähige Beläge. Die Eignung für Sicherheitsbeläge, stärker strukturierte Oberflächen und Noppenböden ist vorab objektspezifisch zu klären. Belagsspezifische Pflegeanleitung beachten.

3. Anwendung

Der Boden muss vorab maschinell unter Verwendung eines grünen Pad sorgfältig bauschluß- oder grundgereinigt werden. Die Belagsoberfläche muss sauber und trocken sein, frei von Staub, Fett, Öl, Wachs- und Pflegemittelrückständen. Bei Belagsqualitäten mit entfernbarem werkseitigem Pflegefinish muss dieses vollständig entfernt sein.

Gebinde von Siegel und Vernetzer gut aufschütteln. Vernetzer ins Siegelgebinde geben und beide Komponenten sofort durch gründliches Schütteln sorgfältig vermischen. Sollen Teilmengen gemischt werden, Siegel und Vernetzer immer im Verhältnis 10:1 mischen, wobei der Vernetzer dem Siegel zugegeben wird. Raum-, Belags- und Verarbeitungstemperatur 15-25°C.

Für den **Langzeitschutz** elastischer Böden ohne werkseitige PU-Vergütung die Siegelmischung gleichmässig mit einer trockenen Lackrolle „Aquatop“ (10 mm) auf dem Boden ausrollen. Auf der Seite des Haupt-Lichteinfalls (d.h. in der Regel auf einer Fensterseite) beginnen und vom Licht weg arbeiten, um die Fläche während der Arbeit beobachten und eventuelle Fehlstellen sofort nachbessern zu können. Das Siegel dabei in max. 1 m breiten Bahnen quer zum Lichteinfall (d.h. parallel zur Fensterfläche) mit der Rolle verteilen und im Anschluss in Richtung des Lichteinfalls gleichmässig ausrollen. Pfützenbildung vermeiden. Nach ausreichender Trocknungszeit (min. 2 Std., jedoch am selben Tag) bei saugfähigen Belägen (z.B. offenporige PVC-Beläge, Linoleum) die Siegelmischung erneut auftragen. Bei neu verlegten, nicht saugenden Belagsarten ist in der Regel ein einmaliger Auftrag ausreichend, ein zweiter Auftrag erhöht die Schutzwirkung.

Zur **Sanierung** von werksseitig oder nachträglich PU-versiegelten Belägen PU-Siegel zweifach auftragen. Belagsoberfläche ggf. vor Auftrag der Siegelmischung mit dem PU-Sanierungspad mattieren, um Übergangsbereiche zwischen beschädigten und intakten Teilflächen anzugleichen, eine einheitliche Fläche zu schaffen und eine optimale Haftung des nachfolgend aufgetragenen Siegelfilmes sicherzustellen. Diese Vorbehandlung eignet sich für homogene Belagsqualitäten mit glatter oder geringfügig strukturierter Oberfläche. Im Fall heterogener oder stärker strukturierter Beläge fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Nach Trocknung der letzten Siegelschicht (min. 12 Std.) ist der Boden vorsichtig begehbar. Die Endbeständigkeit des Siegelfilmes wird nach ca. 7 Tagen bei Raumtemperatur erreicht.

Hinweise: Die Mischung aus PU-Siegel und Vernetzer besitzt bei der vorgeschriebenen Verarbeitungstemperatur eine „offene“ Zeit von ca. 4 Stunden. Nur soviel Siegel anmischen, wie innerhalb dieses Zeitraumes verarbeitet werden kann. Bei höheren Temperaturen von Siegel und Vernetzer verkürzt sich die Topfzeit erheblich, bei kalten Mischungskomponenten kann der Mischvorgang nicht sorgfältig genug durchgeführt werden. Gebinde mit angemischtem Siegel nicht dicht verschliessen, da bei der Reaktion von Siegel und Vernetzer Reaktionsgase entstehen.

Bei Auftrag und Trocknung für ausreichende Lüftung sorgen, jedoch Zugluft und starke Sonneneinstrahlung vermeiden und die Oberfläche vor Staub schützen. Fußbodenheizung rechtzeitig vorher abstellen.

Verbrauch: 50 g/qm Siegelmischung je Auftrag

Achtung: Farbige Produkte (z.B. Haarfärbemittel, farbige Wunddesinfektionsmittel) sowie Weichmacherwanderungen (z.B. aus Gummi) führen zur irreversiblen Verfärbung der Siegelschicht. Ist objektspezifisch eine Beständigkeit gegen Hand- und Instrumentendesinfektionsmittel zu gewährleisten, empfehlen wir entsprechende Vorversuche mit den vor Ort eingesetzten Präparaten. Im Zweifelsfall fragen Sie vorab unsere anwendungstechnische Beratung.

Der Siegelfilm kann durch mechanische Einflüsse im Zuge der Nutzung verletzt werden. Dieses führt zu Verkratzungen, in groben Fällen zu beschleunigtem Verschleiß. Verschleißerscheinungen können eine partielle oder vollflächige Sanierung des Siegelfilmes erforderlich werden lassen. Um bei einer partiellen Sanierung sichtbare Ansatzstellen zu vermeiden, PU-Siegel grundsätzlich exakt von Begrenzungslinie (Schweißnaht, Stoßkante) zu Begrenzungslinie applizieren. Da Glanzgradunterschiede zwischen sanierten und unbehandelten Teilflächen nicht auszuschließen sind, wird immer eine Sanierung abgeschlossener Teilflächen (z.B. einzelner Räume oder abgegrenzter Nutzungsbereiche) empfohlen.

Natürliche Farbänderungen sind möglich und stellen keinen Qualitätsmangel dar.

4. Technische Daten

pH-Wert (Siegel): ca. 8,5 (Konzentrat)
Inhaltsstoffe: Polymere, Lösemittel, Additive
pH-Wert (Vernetzer): n.a.
Inhaltsstoffe: Polyisocyanate, Lösemittel

Glanzgrade: extramatt = 8-12
matt = 13-16
glänzend = 55-60

Giscode: W3/DD+ (Produktcode für Oberflächenbehandlungsmittel)
Haltbarkeit: 9 Monate

VOC-Gehalt: Grenzwert gemäss 2004/42/EG für das Produkt (Kat. A/j) 140 g/l (2007/2010). Das gebrauchsfertige Produkt enthält max. 85 g/l VOC.

Der Vernetzer unterliegt der Gefahrstoffverordnung und ist gekennzeichnet mit dem Gefahrensymbol "X_i" und den Gefahrenhinweisen "Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich." Berührung von Vernetzer und Siegelmischung mit der Haut vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

PU-Siegel im verschlossenen Originalgebinde trocken bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C lagern. Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Vernetzer darf nicht in Kontakt mit Feuchtigkeit kommen. Angebrochene Gebinde sofort nach Produktentnahme wieder dicht verschliessen und schnellstmöglich aufbrauchen.

5. Qualitätsprüfung/Prüfgutachten

Forschungs- und Prüfinstitut für Facility Management GmbH, Metzingen (FIGR)
Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart (MPA), Otto-Graf-Institut
wfk-Institut für Angewandte Forschung GmbH

6. Gebindegrößen

5,5 l - Kombikanister (5 l PU-Siegel + 0,5 l Vernetzer)

Unsere vorstehenden Informationen erfolgen nach bestem Wissen und dem neuesten Stand der Technik. Daher werden unter sorgfältiger Beachtung der angegebenen Verarbeitungsempfehlungen und Hinweise auf den Materialien, für die diese Produkte bestimmt sind, Schäden nicht entstehen. Die Verwendung unserer Produkte erfolgt jedoch ausserhalb unserer Kontrollmöglichkeiten, unterliegt Ihrer eigenen Verantwortung und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf deren Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Unsere Beratungshinweise sind deshalb unverbindlich und können - auch hinsichtlich etwaiger Schutzrechte Dritter - nicht als Haftungsgrundlage uns gegenüber geltend gemacht werden. Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien und Normen sowie die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. Mit Herausgabe dieser Produkt-Information verlieren vorhergehende Versionen ihre Gültigkeit.

